

JOURNAL

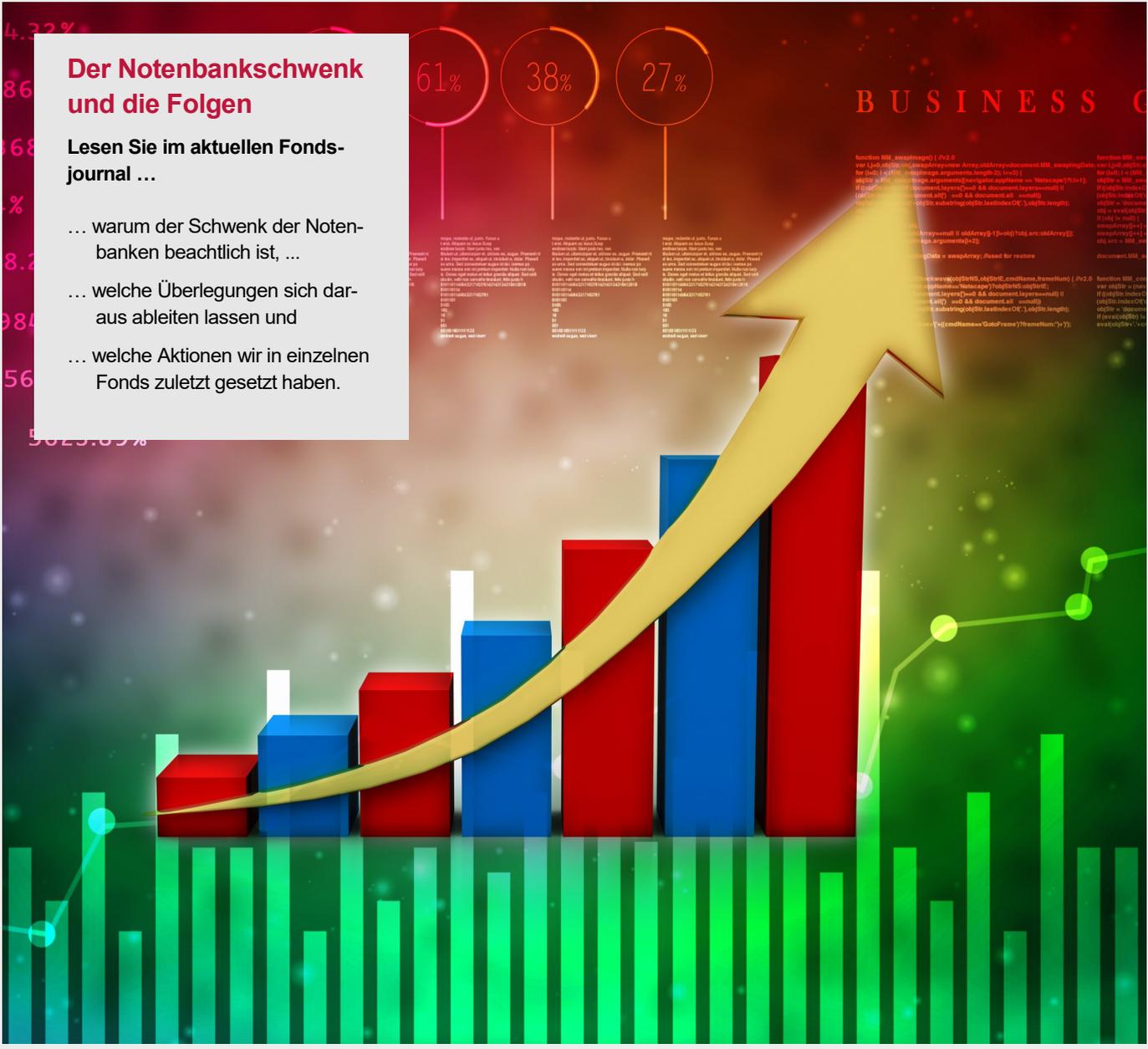
Der Notenbankschwenk und die Folgen

Lesen Sie im aktuellen Fonds-journal ...

- ... warum der Schwenk der Notenbanken beachtlich ist, ...
- ... welche Überlegungen sich daraus ableiten lassen und
- ... welche Aktionen wir in einzelnen Fonds zuletzt gesetzt haben.



BUSINESS C



Sehr geehrte Damen und Herren!

„Jetzt ist eine großartige Zeit, um geduldig zu sein.“ Mit diesen Worten hat FED-Chef Powell in den vergangenen Wochen eine sehr bemerkenswerte Trendwende der amerikanischen Notenbank gut zusammengefasst. Keine Zinserhöhung mehr im Jahr 2019 – und wahrscheinlich nur eine Zinserhöhung im Jahr 2020 sind eine mehr als klare Ansage. Die Konjunktursorgen der Notenbank müssen beträchtlich sein, da es wenig historische Beispiele für einen Schwenk in dieser Dimension in so kurzer Zeit gibt. Noch im Dezember des vergangenen Jahres war von zwei Zinserhöhungen 2019 die Rede. Noch beachtlicher ist, dass man auch den versprochenen Rückbau der aufgeblähten Notenbankbilanz im Oktober 2019 schon wieder stoppt. Hypothekenbesicherte Papiere werden zwar weiter abgestoßen, dafür werden aber US-Staatsanleihen gekauft. Aus heutiger Sicht werden daher von den etwa 1000 Milliarden US-Dollar Neuverschuldung der USA im Jahr 2020 knapp 250 Milliarden US-Dollar im Bauch der FED landen - im Prinzip ein neues verstecktes Anleihekaufprogramm für US-Staatsanleihen. Zugegeben geschickt gemacht...



IMMER DIE GLEICHE ANTWORT...

Wir haben bereits in den vergangenen Monaten des Jahres 2018 einen erheblichen Konjunkturpessimismus entwickelt und diesen auch dann in unserem Jahresausblick 2019 sehr klar kommuniziert – in einem Umfeld, wo dies noch nicht so wie jetzt die allgemeine Markteinschätzung war. Die jüngsten internationalen negativen Revisionen bestätigen unsere These. Wir hatten allerdings nicht damit gerechnet, dass die Notenbanken so rasch und so klar einen Strategieschwenk vollziehen, wodurch die Entwicklung der Anleihen- und vor allem auch der Aktienmärkte im bisherigen Jahresverlauf doch wesentlich über unseren Annahmen von Jahresbeginn liegt. Wir nehmen dies gerne zur Kenntnis, da „lieber etwas zu vorsichtig“ als „übermütig optimistisch“ fundamentaler Teil unserer langjährig geprägten Managementphilosophie ist. Dennoch bleiben unabhängig vom tagesaktuellen Stand auf der Anzeigentafel der Börsenkurse viele Fragen offen. Vor allem: Wie können wir mittelfristig aus diesem Kreislauf jemals ausbrechen?

... AUF IMMER DIE GLEICHEN PROBLEME

Mehr als die EZB achtet die US-FED auch auf den Aktienmarkt, was angesichts der Zusammenhänge mit dem US-Konsumverhalten durchaus nachvollziehbar ist. Dennoch bleiben einige Grundfragen offen. Reichen ein Quartal schlechter Aktienmarkt und sich eintrübende Konjunkturindikatoren schon, um kommunizierte Notenbank-Strategien über den Haufen zu werfen? Was wäre denn dann die Antwort auf eine nachhaltige Konjunktüreintrübung, aus welchen Gründen auch immer? Haben die Notenbanken sich offenbar dazu entschieden Konjunkturzyklen zu glätten und Schwächephasen einfach nicht mehr zuzulassen? Wie wollen wir gerade in der EURO-Zone aus der Null- und Negativ-Zinsenfalle jemals wieder entkommen, wenn jede Normalisierung nach wenigen Metern des Weges wieder abgebrochen wird?

„MMT“ ... EIN NEUER BEGRIFF

In einer Welt von Abkürzungen lernen wir fast wöchentlich neue Begriffe. „MMT – Modern Monetary Theory“ führt derzeit die Rankings der Suchmaschinen an - auch weil sich wesentliche Ökonomen aus der Ecke des Internationalen Währungsfonds mit Kommentaren dem Thema widmen. Vereinfacht dargestellt präferiert dieser Ansatz einen direkte Verschuldung der Staaten über die jeweils eigenen Notenbanken. Die Überlegungen sind



nachvollziehbar, da gerade die EURO-Zone zeigt, dass Anleihekaufprogramme nicht zwingend der Weisheit letzter Schluss sein können. Hat die EZB durch das Kaufprogramm in Höhe von gut 2500 Milliarden EURO seit März 2015 wirklich etwas nachhaltig verbessert? Was in diesen oft sehr theoretischen Diskussionen untergeht, sind eindeutige Statistiken, dass neue Schulden einen immer geringeren Impuls für die Wirtschaft bringen - im Übrigen auch in China. Folglich muss auf jede Wirtschaftsschwäche mit noch mehr Schulden reagiert werden....

AKTIEN JA - ABER WISSEN AUS WELCHEN GRÜNDEN

Im teilweise abstrusen Umfeld aus Notenbank-Theorien ist es wohlthuend entspannend sich mit dem zu beschäftigen, was leidenschaftliche Börsianer sowieso am liebsten tun: Mit erfolgreichen Unternehmen. Wir wissen nicht, wie viel Bargeld in zehn Jahren noch im Umlauf sein wird und wir wissen nicht, welche Theorien den Ökonomen von IWF & Co noch einfallen werden. Was wir aber wissen ist, dass es immer erfolgreiche Unternehmen geben wird, die von Innovationen und Megatrends profitieren. Eine wesentliche Aktienquote in den Depots bleibt daher mehr denn je zwingend - nicht trotz der Notenbankthematik - sondern wegen.

In einem Umfeld, wo die Zinswende jedes Jahr um ein Jahr verschoben wird und wo das Zinstiefumfeld auf Jahre einzementiert scheint, sind erfolgreiche Unternehmen mit attraktiven Cash-Flows und nachhaltigen Ausschüttungen eine zwingend logische Alternative.

Wir müssen aber wissen, warum wir investieren. Die theoretisch logische Variante, dass man Aktien kauft mit der Überlegung, dass die steigenden Unternehmensgewinne zu steigenden Aktienkursen führen, wird nicht immer im Vordergrund stehen. Im Vordergrund stehen eher Themen wie die klar fehlenden Alternativen und die Tatsache, dass bei Null- und Minuszinsen eine Bewertungsausdehnung bei Unternehmen, die Mehrwert schaffen, ein durchaus logischer Ansatz ist. Dazu kommt, dass Sie mit Aktien Teilhaber an Substanz und Eigentum sind, was in einer schuldenbasierten Welt kein falscher Ansatz sein kann.

Wir müssen aber auch wachsam und flexibel bleiben. Die vergangenen Monate haben gezeigt: Es sind nicht die nackten Fakten, welche die Märkte nachhaltig treiben, es sind die Notenbanken. Mit allen Vor- und Nachteilen...

Ihr Alois Wögerbauer

„Unternehmensanleihen im Fahrwasser der Notenbanken“

Fondsjournal: Der 3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds konnte die negative Jahresperformance aus 2018 bereits im ersten Quartal dieses Jahres wieder wettmachen. Wo sehen Sie die Gründe dafür und wie schätzen Sie die Ertragsaussichten aus heutiger Sicht ein?

Marschalek: 2018 war insbesondere im zweiten Halbjahr geprägt von Konjunktursorgen, die sich in steigenden Risikoaufschlägen bis Ende des Jahres manifestierten. Hauptursache für die rasche Erholung ab Jahresbeginn 2019 war der Schwenk der Notenbanken. Zum einen hat die US-Notenbank FED signalisiert, dass sie die Zinsen nicht weiter erhöhen wird, um damit ein Abwürgen der Konjunktur zu vermeiden. Zum anderen sieht auch die Europäische Zentralbank derzeit von Zinserhöhungen ab. Zudem werden fällige Anleihen im Portfolio der EZB-Bilanz reinvestiert, und auch die FED beendet bereits im Herbst den Abbau der Bilanzsumme und investiert wieder in US-Staatsanleihen. Nicht zu vergessen sind die sogenannten TLTROs (Targeted longer-term refinancing operations), die speziell für den Bankensektor zur günstigeren Refinanzierung bereitgestellt werden. Wir sehen bei den Basiszinsen – sprich Staatsanleihenmärkten Kern-europa – derzeit eine Seitwärtsbewegung auf historisch niedrigem Renditeniveau und auch bei den Risikoaufschlägen für Investmentgrade-Unternehmensanleihen scheint das Potenzial für Ausweitungen begrenzt, sofern es konjunkturell bei einer nur leichten Abschwächung bleibt. Ein Ertragsziel zwischen 1,3 und 1,5% im Fonds auf Jahres-sicht erscheint mir daher durchaus realistisch.

Merkt man den Einfluss der Notenbanken auch im Tagesgeschäft eines Fondsmanagers?

Die Liquidität an den Märkten hat doch deutlich abgenommen. Auch die Handelsbücher der Banken wurden im Zuge der Finanzkrise stark zurückgefahren. Noch markanter ist die Suche nach Rendite am Primärmarkt zu sehen. Dort werden Neuemissionen mit interessanten Risikoaufschlägen angekündigt, aufgrund mehrfacher Überzeichnung der Orderbücher aber oft drastisch reduziert. Zuteilungsquoten von 10% oder weniger sind an der Tagesordnung.

Gibt es spezielle Themen, die Sie in jüngster Zeit forcieren?

Bei der Länderallokation setzen wir auch stark auf unseren Heimatmarkt, wo wir Symbiosen mit unseren Managern aus dem Aktienteam nutzen. Des Weiteren haben wir zuletzt Positionen aufgebaut in einer noch sehr jungen Assetklasse. Sogenannte „Senior Non-Preferred“-Anleihen, welche von Banken aufgrund geänderter regulatorischer Vorgaben zuletzt verstärkt emittiert werden mussten. Diese sind in der Haftungskaskade zwischen nachrangigen Papieren und normalen Bankenanleihen zu finden und bieten einen nennenswerten Mehrertrag gegenüber den letztgenannten Senior-Anleihen der Kreditinstitute.



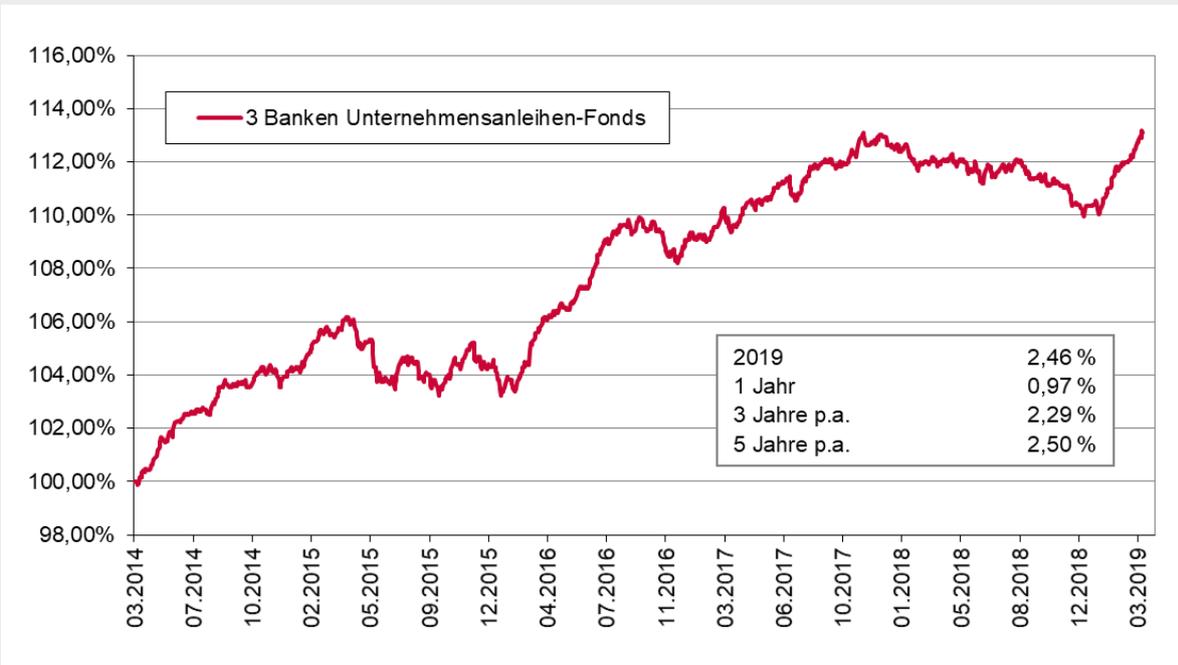
Hannes Marschalek, CPM
Fondsmanager des
3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds

„Hauptursache für die rasche Erholung seit Jahresbeginn war der Schwenk der Notenbanken“



3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds

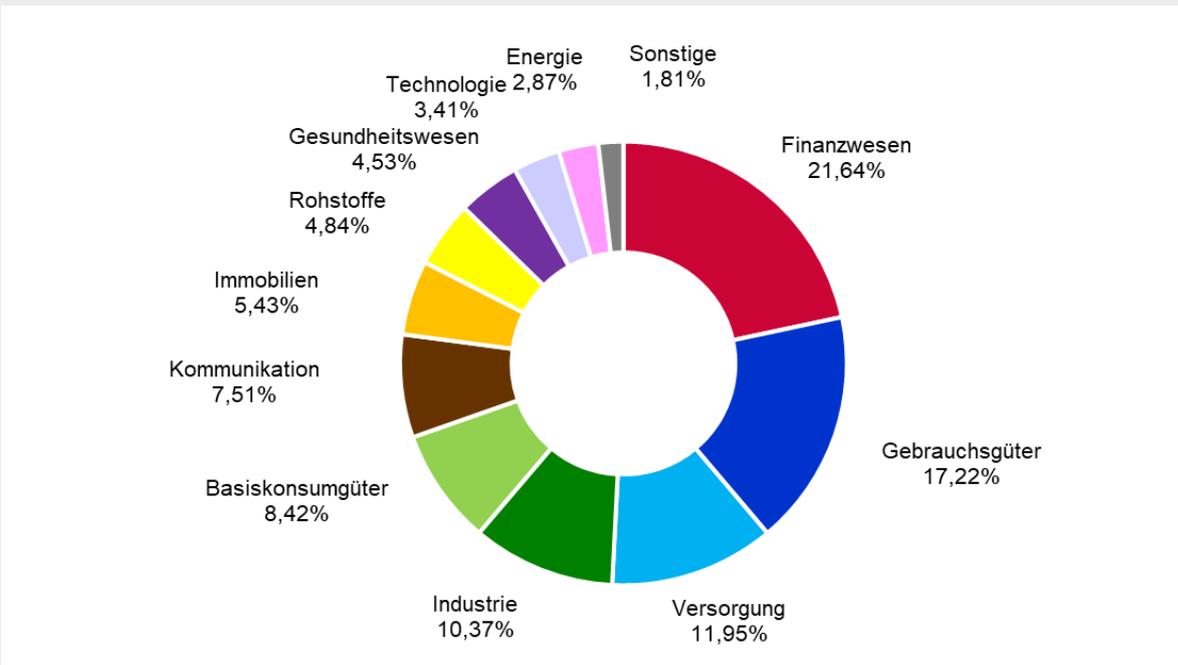
Entwicklung 5 Jahre



Stichtag: 29.03.2019, Quelle: ÖKB

3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds

Aktuelle Gewichtung nach Branchen



Stichtag: 29.03.2019, Quelle: Eigene Berechnung

* Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind die beim Kauf anfallenden maximalen Kaufspesen in Höhe von 3,00% sowie die kundenspezifischen Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt.

„Nullzinspolitik befeuerte den Superzyklus bei Immobilien“

Fondsjournal: Wie sind die aktuellen Aussichten für Immobilienaktien?

Rupp: Nachdem die EZB, aufgrund der relativ schwachen konjunkturellen Entwicklung, keine Zinserhöhung vor 2020 in Aussicht stellte, gestaltet sich das Umfeld für europäische Immobilienunternehmen weiterhin recht günstig. Bei den Renditen für zehnjährige deutsche Staatsanleihen, die sich meist negativ korreliert zum europäischen Immobilienaktienmarkt zeigen, haben wir die Nulllinie mittlerweile erreicht bzw. unterschritten. Der durchschnittliche Mehrertrag von Immobilieninvestments über dem „risikofreien“ Zinssatz ist daher weiterhin attraktiv. Ein guter Teil dieser Erträge wird bei den meisten Immobilienaktien auch in Form einer satten Dividende an die Investoren weitergegeben. Daher liegt die durchschnittliche gewichtete Dividendenrendite des Fondsportfolios derzeit bei rund 4%.

Die Gewichtung von österreichischen Aktien ist relativ hoch – warum?

Wir sehen uns hier als sehr geduldige Langfristinvestoren und nicht als Trader. Bei einer CA Immo sind wir schon sehr lange dabei und haben unseren Einsatz nun weit mehr als verdoppelt. Der Einstieg des renommierten US-Investors Starwood letztes Jahr bestätigt nur unsere positive Einschätzung. Auch eine S-Immo entwickelte sich operativ hervorragend und hat auch in diesem Quartal den Nettovermögenswert wieder sehr dynamisch steigern können. Zudem besteht aufgrund der Beteiligung der Immofinanz an der S-Immo eine latente Übernahmephantasie. Man kann aber auch nicht ausschließen, dass die Immofinanz das Aktienpaket, so wie sie das bei ihrer CA-Immo Beteiligung gemacht hat, an einen strategischen Investor zu einem attraktiven Preis weiterveräußert.

Welche Veränderungen gab es jüngst im Portfolio?

Bei Unibail Rodamco haben wir deutlich zugekauft, da wir denken, dass der Markt diesen Qualitätswert nun zu stark abgestraft hat. Wir kauften hier deutlich unter Nettovermögenswert und sichern uns zudem eine sehr attraktive Dividendenrendite. Auch beim schwedischen Immobilienunternehmen Hemfosa haben wir nach der Abspaltung des spekulativeren Gewerbeimmobilienportfolios weiter zugekauft, da wir denken, dass der Markt diesem Unternehmen noch keine ausreichend hohe Bewertung beimisst, obwohl 70% der Mieterträge von staatlichen Mietern wie etwa Schulen oder Pflegeheimen kommen. Neben soliden Bestandshaltern, die unser Kerninvestments darstellen, investieren wir aber auch in andere Geschäftsmodelle aus dem Immobilienbereich. Das können beispielsweise auch Asset Manager wie Patrizia Immobilien sein, die ihr Geld überwiegend mit der Verwaltung geschlossener Immobilienfonds für institutionelle Kunden verdienen. Was wir derzeit aber eher meiden sind reine Immobilienentwickler, da wir uns bereits in einer eher reifen Phase des Immobilienzyklus befinden.



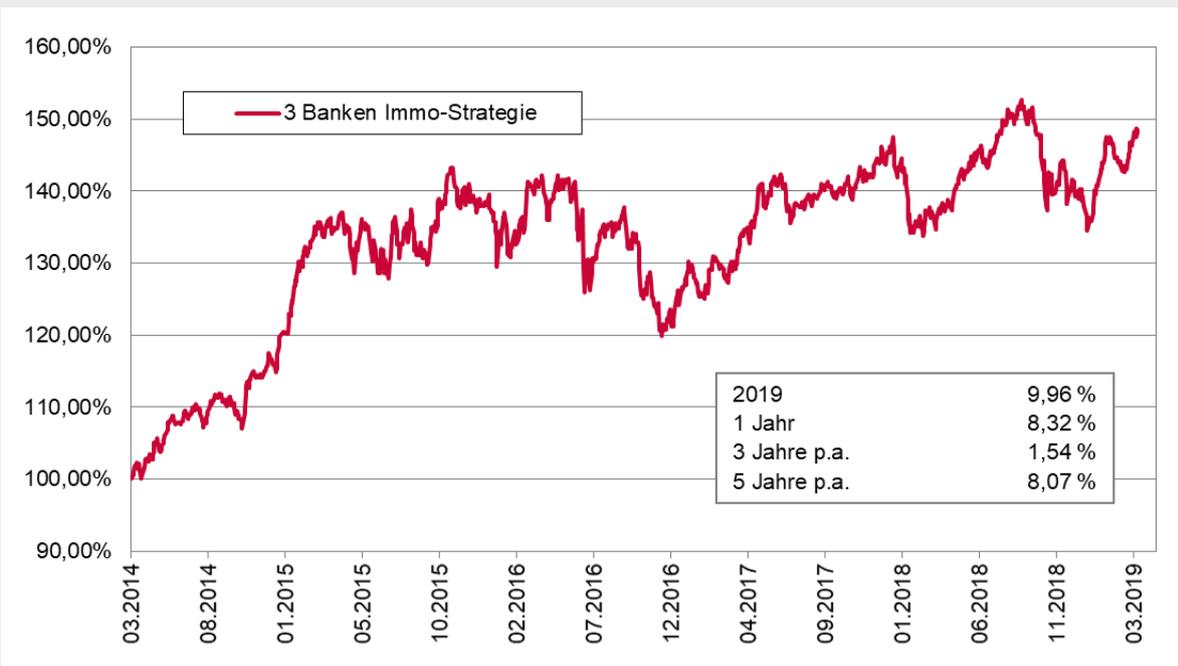
Mag. Martin Rupp
Fondsmanager des
3 Banken Immo-Strategie

**„Wir sehen uns als geduldige
Langfristinvestoren und nicht
als Trader.“**



3 Banken Immo-Strategie

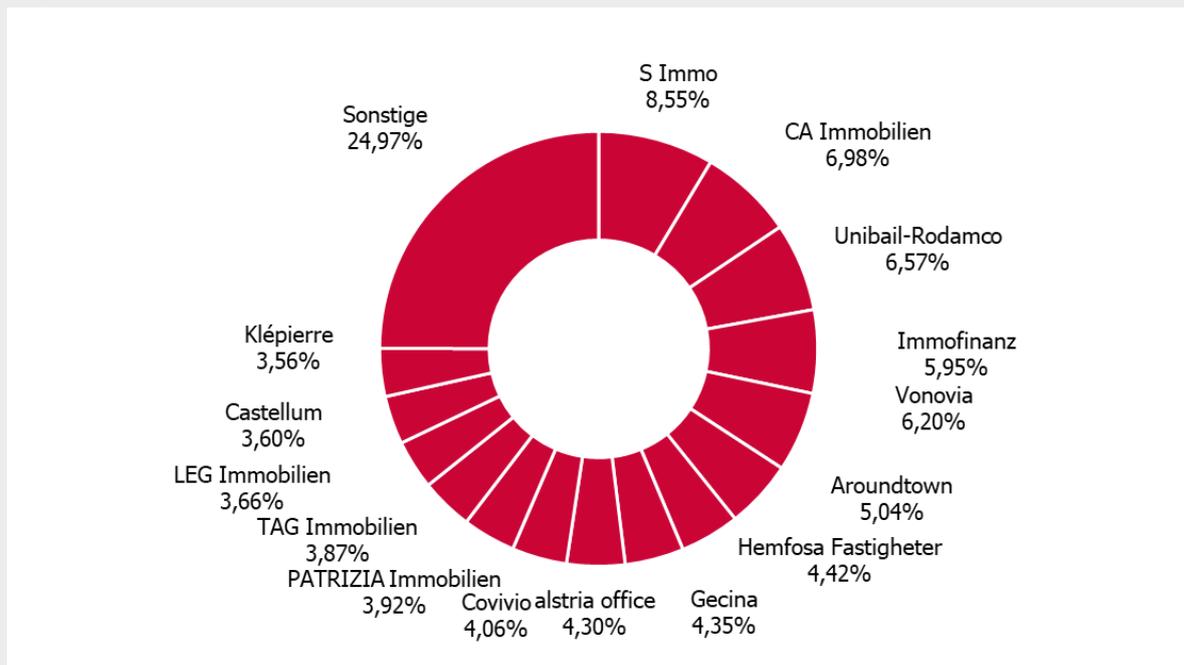
Entwicklung 5 Jahre



Stichtag: 29.03.2019, Quelle: ÖKB

3 Banken Immo-Strategie

Top 15 Einzeltitel



Stichtag: 29.03.2019, Quelle: Eigene Berechnung

* Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind die beim Kauf anfallenden maximalen Kaufpreisen in Höhe von 4,00% sowie die kundenspezifischen Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt. **Hinweis:** Im Rahmen der Anlagepolitik kann die 3 Banken Immo-Strategie auch durch den Einsatz von entsprechenden Derivaten das angestrebte Anlageziel umsetzen.

„Wir bevorzugen derzeit wenig konjunktursensible Geschäftsmodelle“

Fondsjournal: Wie stellt sich das Umfeld für Unternehmen aus der Kernregion Deutschland-Österreich-Schweiz momentan dar?

Rupp: Das muss man momentan stark differenziert betrachten. Während zweifelsohne viele Konjunkturindikatoren in der Eurozone deutlich nach unten zeigen und dies natürlich auch einen negativen Einfluss auf die Gewinnentwicklung vieler Unternehmen, insbesondere aus zyklischen Industrien, zur Folge hat, findet man derzeit trotzdem noch genug Unternehmen, die sozusagen einer „Sonderkonjunktur“ unterliegen, weil sie beispielsweise in ihrem Bereich technologisch führend sind und/oder von einem Nachfragetrend profitieren, der unabhängig vom konjunkturellen Umfeld nach oben zeigt.

Könnten Sie ein Beispiel für ein derartiges Unternehmen nennen?

Da denke ich etwa an den dynamisch wachsenden Dentalimplantathersteller und Weltmarktführer Straumann. Das Unternehmen wächst deutlich stärker als der Markt und wird aufgrund neuer Produkteinführungen wohl auch weiterhin Marktanteile gewinnen und parallel dazu die Marge steigern. Ein wesentlicher Wachstumstreiber dürfte in den nächsten Jahren das neue BLX Implantat werden, welches den am schnellsten wachsenden Marktsektor der vollkonischen Implantate anspricht, der nunmehr jedes vierte gesetzte Implantat weltweit ausmacht. Hier dürfte das Unternehmen, schenkt man Branchenkennern Glauben, derzeit das mit Abstand beste Produkt am Markt haben.

Gibt es ein weiteres Beispiel für klassische konjunkturunabhängige Geschäftsmodelle?

Ebenso bleiben wir bei Carl Zeiss Meditec, trotz der zwischenzeitlich sehr starken Aktienkursentwicklung, investiert. Die Geschäftsfelder der Carl Zeiss Meditec AG umfassen die Bereiche ophthalmologische Geräte und Mikrochirurgie. Ein neuer Umsatz und Margentreiber dürfte der neue Augenlaser ReLEx SMILE werden, der im Vergleich zu Konkurrenzprodukten gravierende medizinische Vorteile bringt. Wir rechnen bei Zeiss daher mit deutlichen Margenerhöhungen in den nächsten Jahren.



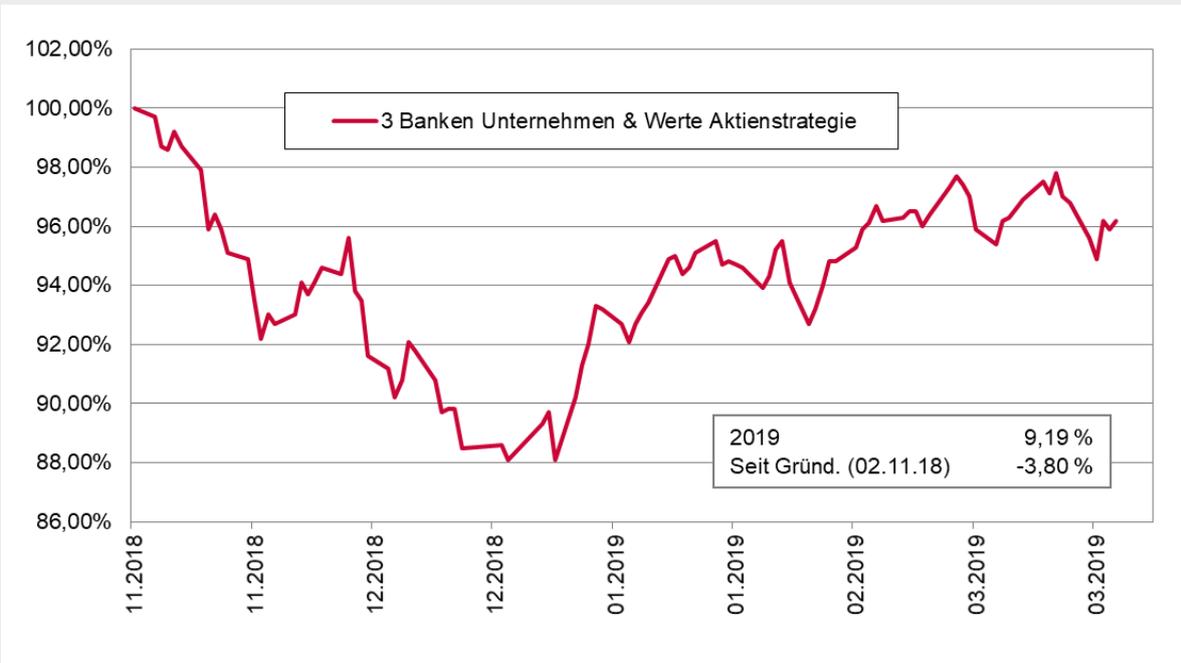
Mag. Martin Rupp
Fondsmanager des
3 Banken Unternehmen & Werte Aktienstrategie

„Manche Unternehmen profitieren derzeit von Nachfragetrends, die weitgehend konjunkturunabhängig sind.“



3 Banken Unternehmen & Werte Aktienstrategie

Entwicklung seit Fondsgründung



Stichtag: 29.03.2019, Quelle: ÖKB

3 Banken Unternehmen & Werte Aktienstrategie

Aktuelle Einzeltitel nach Branchen

Shop Apotheke Europe N.V.	Grenke Ag	Investor AB	Wirecard AG	CTS Eventim AG & Co. KGaA	<ul style="list-style-type: none"> Basisiskonsumgüter Finanzwesen Gebrauchsgüter Gesundheitswesen Industrie Kommunikation Rohstoffe Technologie
Do & Co Ag	Eurofins Scientific S.E.	KTM Industries AG	Sixt SE	Carl Zeiss Meditec AG	
Lifco AB	Marinomed Biotech AG	Merck KGaA	Straumann Holding AG	Addtech AB	
Andritz AG	Dürr AG	Hexagon AB	Isra Vision Ag	Kion Group Ag	
MTU Aero Engines AG	NORMA Group SE	Ohb Se	Palfinger AG	Rational Ag	
Schindler Holding AG	Strabag SE	Tomra Systems ASA	Wacker Neuson SE	Axel Springer SE	
Covestro AG	Gerresheimer AG	Mayr-Melnhof Karton AG	RHI Magnesita N.V.	Vetropack Holding S.A.	
Wacker Chemie AG	Bechtle AG	Jenoptik Ag	Nemetschek SE	Nexus AG	
S&T Ag					

Stichtag: 29.03.2019, Quelle: Eigene Berechnung

* Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind die beim Kauf anfallenden maximalen Kaufspesen in Höhe von 5,00% sowie die kundenspezifischen Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt. **Hinweis:** Das Nettovermögen kann aufgrund der Portfoliozusammensetzung oder der verwendeten Portfoliomangementtechniken unter Umständen eine erhöhte Volatilität aufweisen.

„Emerging-Markets: Eine vernachlässigte Anlageklasse“

Fondsjournal: Herr Leithenmüller, wie ist der Status Quo und der Ausblick für Emerging Markets?

Leithenmüller: Der Status Quo kann einfach und grob umrissen werden. In den vergangenen Monaten stieg die Nachfrage nach diesen Märkten wieder an, da sie lange ein Schattendasein neben der sehr gut performenden US-Wirtschaft führten und aktuell wieder Bewertungsdiskussionen ins Zentrum rücken. Viele Portfoliomanager waren bislang in der Region untergewichtet. Hier gibt es nach wie vor regionalen Anpassungsbedarf in den Portfolios. Verglichen mit Amerika zeigt sich ein deutlicher Bewertungsabschlag; verglichen mit Europa ein verbessertes Risikoprofil hinsichtlich politischer Risiken. Ein weiteres Argument für die Region soll nicht unerwähnt bleiben: Die US-Dollarentwicklung. Die US-Verschuldung steigt unvermindert an und die geplante Bilanzreduktion der US-Notenbank FED könnte zum Erliegen kommen. Diese beiden Argumente sprechen dafür, dass die Dollarbewegung zukünftig an Dynamik verliert. Ein stabiler oder schwächerer US-Dollar wäre für die Länder der Emerging-Markets eine willkommene Entlastung, da ein Großteil der Schulden dieser Länder in US-Dollar verbrieft ist. Mit diesem Szenario argumentierte auch die Credit Suisse ihr neues Kursziel (erhöht um 5 %) für diese Märkte. Sollte dieses Kursziel tatsächlich realisiert werden, so würde dem Index der Ausbruch aus seiner 10jährigen(!) Seitwärtsbewegung gelingen.

Wie sieht Ihre aktuelle Regionengewichtung aus?

Aktuell investieren wir in alle zur Verfügung stehenden Regionen. Die dominierende Region im Portfolio ist und bleibt Asien mit einer Gewichtung von 56 %, gefolgt von MENA (Mittlerer Osten und Nordafrika) mit 17 %, Osteuropa (14 %) und Lateinamerika (10 %). Die MENA-Region ist zu Lasten aller anderen Regionen übergewichtet. Ausschlaggebend dafür ist eine Reihe an Argumenten. Die Region konnte sich gut aus den globalen Handelsstreitigkeiten raushalten. Der Ölpreis ist stabil und nicht zuletzt wird Saudi-Arabien in diesem Jahr in den Referenzindex aufgenommen. Diese Indexaufnahme zieht passive Investments von 10 Milliarden US-Dollar nach sich. Die Investmentidee ist somit nicht nur fundamental gut untermauert, sondern auch liquiditätsbezogen. Eine interessante Zahl zum Abschluss: In den 20 Ländern, die seit 1994 auf Emerging-Markets-Index-Status hochgestuft wurden, haben die Märkte in den 12 Monaten vor ihrer effektiven Indexaufnahme eine mittlere Rendite von 55 Prozent erzielt.

Welche wesentlichen Investments haben sie zuletzt getätigt?

Nach der starken globalen Korrektur im vierten Quartal 2018 haben wir in der ersten Jännerwoche unsere temporären Cashquoten geschlossen. Unser Chinaengagement, welches wir im vierten Quartal des Vorjahres eingegangen sind, haben wir nach starken Anstiegen des Shanghai-Shenzhen Index im Februar abverkauft.



Mag. Werner Leithenmüller
Fondsmanager des
3 Banken Emerging-Mix

„Viele Portfoliomanager waren bislang in der Region untergewichtet. Hier gibt es nach wie vor regionalen Anpassungsbedarf in den Portfolios.“

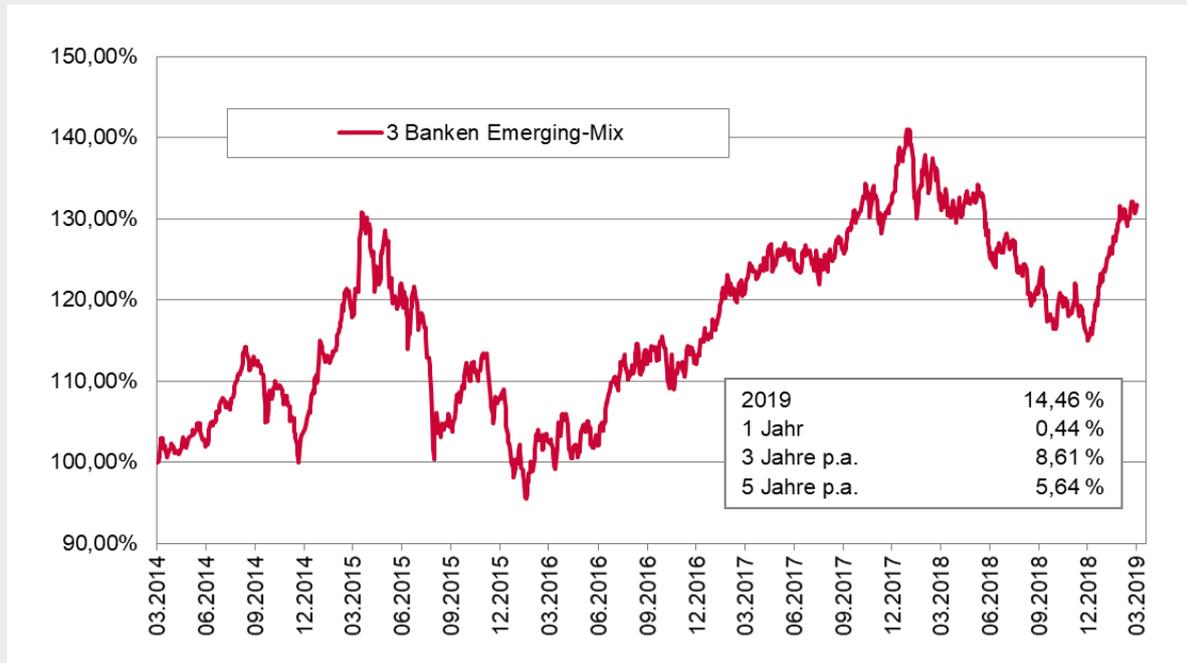


3 FRAGEN —
3 ANTWORTEN

3 BANKEN EMERGING-MIX

3 Banken Emerging Mix

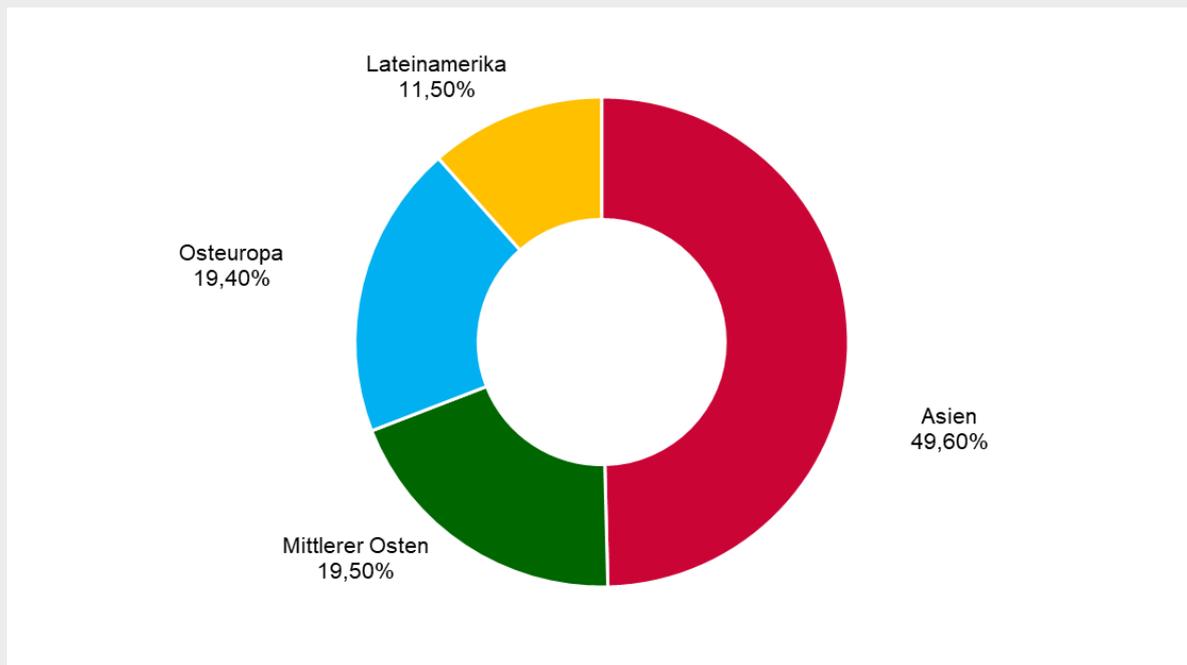
Entwicklung 5 Jahre



Stichtag: 29.03.2019, Quelle: ÖKB

3 Banken Emerging-Mix

Aktuelle Gewichtung nach Regionen



Stichtag: 29.03.2019, Quelle: Eigene Berechnung

* Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind die beim Kauf anfallenden maximalen Kaufspesen in Höhe von 5,00% sowie die kundenspezifischen Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt. **Hinweis:** Im Rahmen der Anlagepolitik wird der 3 Banken-Emerging Mix ausschließlich in Anteile an anderen Investmentfonds investieren!

„Österreich ist einfach zu billig“

Fondsjournal: Nach dem deutlichen Rückgang 2018 zeigt sich der österreichische Aktienmarkt im ersten Quartal 2019 erholt. Was sind die Gründe dafür?

Wögerbauer: Österreich kann als kleinere und weniger liquide Börse selten ein Eigenleben führen. Der Rückgang 2018 war wenig inlandsbezogen, die Erholung 2019 ist es auch nur bedingt. Die Entwicklung entspricht der allgemein gesehenen internationalen Entspannung. Insgesamt erscheint mir der Markt allerdings einfach zu billig. Langjährig erfahrene Börsianer wissen, dass sich das nicht morgen ändern muss, aber es ist eine gute Basis für strategisch denkende Anleger. Wenn man die aktuellen Positionen des 3 Banken Österreich-Fonds durchrechnet, ergibt sich eine Dividendenrendite von im Schnitt 3,7 %. In Anbetracht des einmal mehr einzementierten Zinstiefs bei Anleihen bleibt dies einfach ein auf Sicht massiv überzeugendes Argument, selbst wenn die Kurse nicht deutlich steigen würden. Das Kurs-Gewinn-Verhältnis liegt auf Basis der aktuellen Gewinnerwartungen für 2019 bei unter 11, was sowohl im eigenen historischen Kontext als auch im internationalen Vergleich billig ist. Ähnliches gilt für die Relation Kurs zu Buchwert des Eigenkapitals.

Was sind die wesentlichen Positionierungen?

OMV bleibt am höchsten gewichtet. Der zuletzt stattgefundene Umbau überzeugt langfristig strategisch, das Ertragspotential ist hoch, die Bewertung im Vergleich zu den Branchenkollegen günstig. Auch die Immo-Titel Immofinanz, S-immo und CA-Immo finden wir immer noch attraktiv. Bei den Versicherungstiteln Vienna Insurance und Uniqqa geht es vor allem um das Lukrieren hoher Dividenden und nicht um massive Kurserwartungen, ähnliches gilt für Post und Mayr-Melnhof. Dazu kommen einige Titel, wo es vielleicht kurzfristig keinen unmittelbaren Kurstreiber geben mag, wo aber die Marktpositionierung und der langfristige Ausblick überzeugen. In diese Kategorie würde ich beispielsweise Strabag, RHI-Magnesita, KTM, Do&Co oder auch Lenzing, Palfinger und Voest zählen.

Gibt es auch neue Investments oder klare Untergewichtungen?

Marinomed ist ein Börsenneuling mit den für die Medizinbranche in dieser jungen Phase typischen hohen Chancen und Risiken. Die Philosophie und Strategie ist aber nachvollziehbar und überzeugend, daher wurde die Aktie mit 1 % des Fondsvermögens gewichtet. Natürlich gibt es immer auch Unternehmen, die aktuell nicht überzeugen und wo man sich an der Seitenlinie wohler fühlt. Semperit oder Zumtobel sind zwei Beispiele, wo aus einer an und für sich guten Marke in den letzten Jahren erschreckend wenig gemacht wurde.



Alois Wögerbauer, CIIA
Geschäftsführer und Fondsmanager des
3 Banken Österreich-Fonds

„Eine Dividendenrendite von im Schnitt 3,7 % ist einfach ein massiv überzeugendes Argument.“

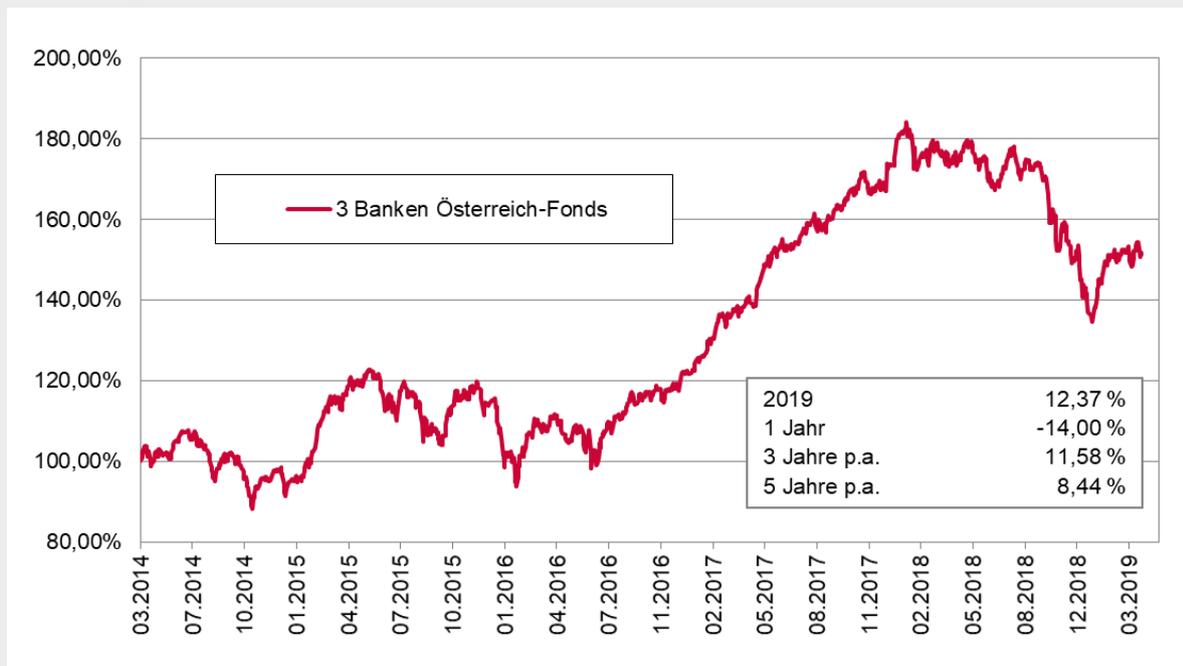


3 FRAGEN —
3 ANTWORTEN

3 BANKEN ÖSTERREICH-FONDS

3 Banken Österreich-Fonds

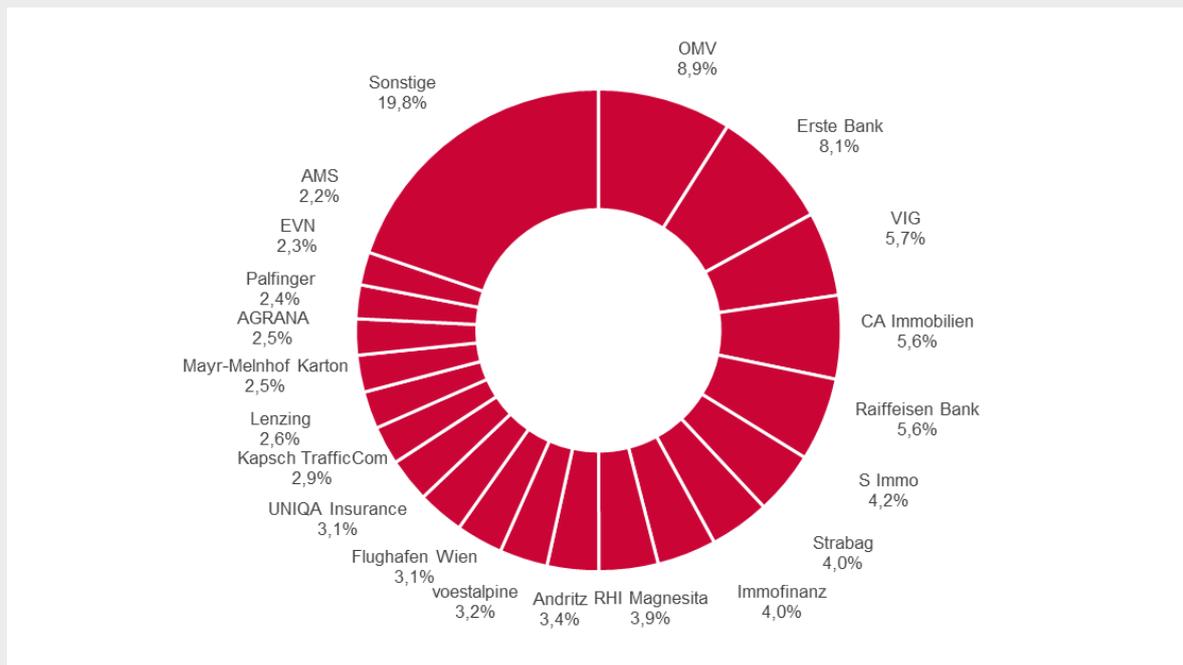
Entwicklung 5 Jahre



Stichtag: 29.03.2019, Quelle: ÖKB

3 Banken Österreich-Fonds

Aktien Österreich — Stock-Picking in Reinkultur

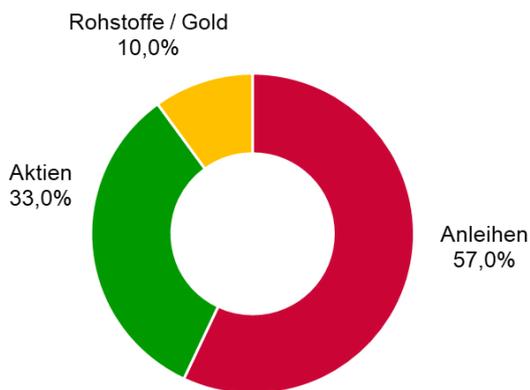


Stichtag: 29.03.2019, Quelle: Eigene Berechnung

* Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind die beim Kauf anfallenden maximalen Kaufspesen in Höhe von 3,50% sowie die kundenspezifischen Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt. **Hinweis:** Das Nettovermögen kann aufgrund der Portfoliozusammensetzung oder der verwendeten Portfoliomanagementtechniken unter Umständen eine erhöhte Volatilität aufweisen.

Unser aktuelles Weltbild

GEWICHTUNGEN NACH ASSETKLASSEN



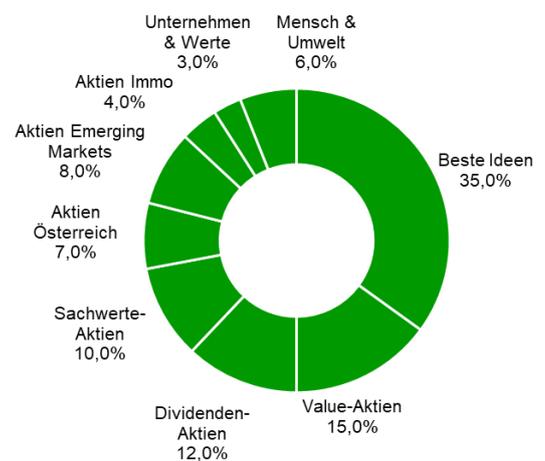
UNSERE AKTIONEN IM MÄRZ

- Wir haben nach dem „Zurückrudern“ der Notenbanken die Cash-Quoten im Anleihebereich liquidiert. Nach den Aussagen von EZB und FED ist im Zinsbereich „lower for longer“ wohl einzementiert.
- Wir haben im Aktienbereich die Strategien „Mensch & Umwelt“ sowie „Dividenden“ und „Emerging-Markets“ leicht erhöht. Die Aktienquote insgesamt haben wir auch leicht angehoben.
- Innerhalb des Bausteines Rohstoffe/Gold halten wir eine unverändert hohe Quote von Gold und Silber; dazu kommt ein Investment in Platin.

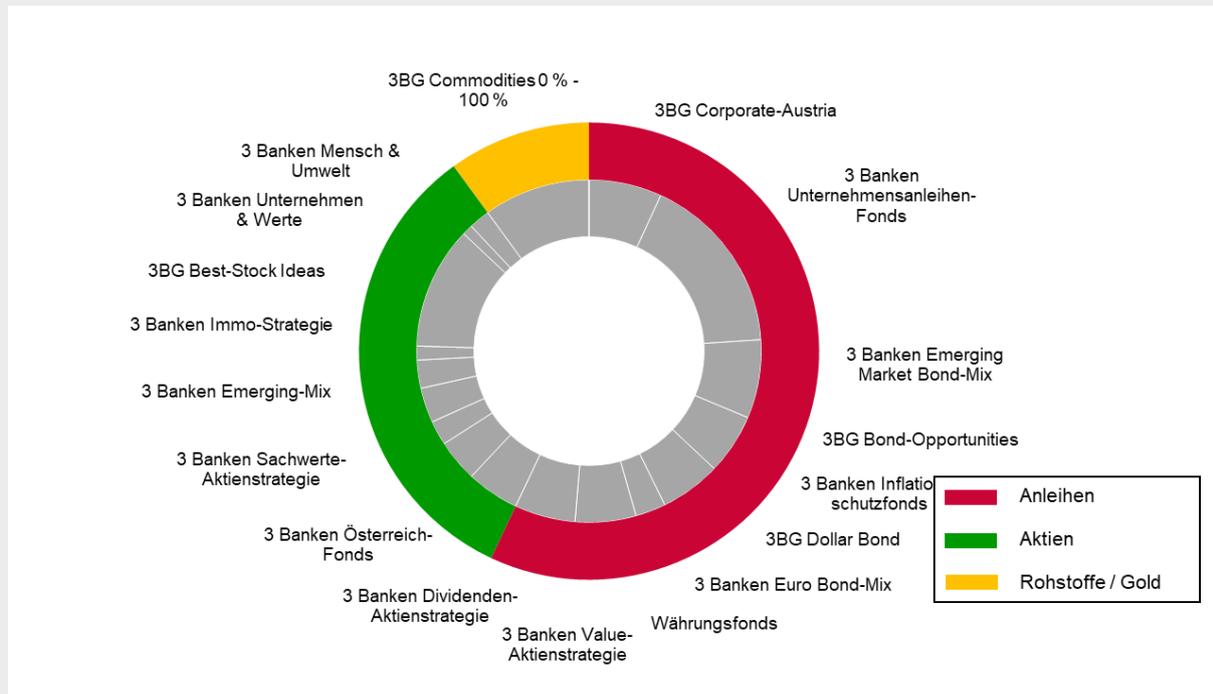
ANLEIHENGEWICHTUNG



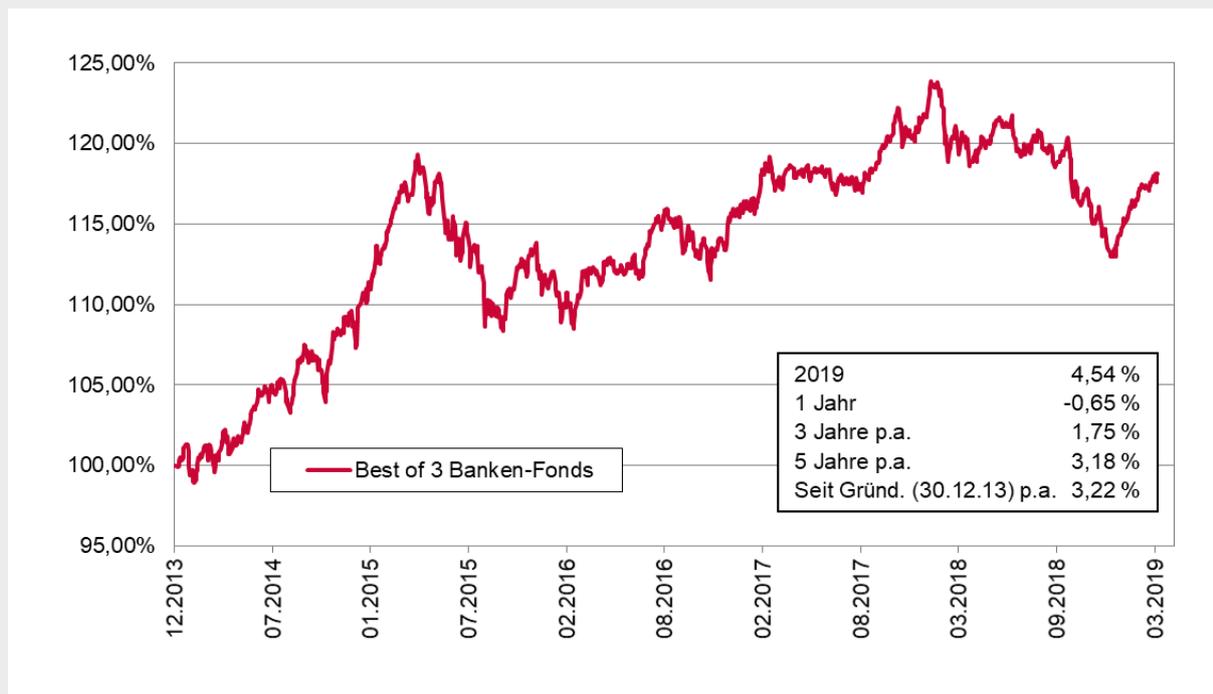
AKTIENGEWICHTUNG



GEWICHTUNG DER EINZELFONDS



WERTENTWICKLUNG SEIT FONDSGRÜNDUNG



Daten per 29.03.2019; Quelle: OEKB

* Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind die beim Kauf anfallenden maximalen Kaufspesen in Höhe von 4,00% sowie die kundenspezifischen Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt. **Hinweis:** Im Rahmen der Anlagepolitik wird der Best of 3 Banken -Fonds ausschließlich in Anteile an anderen Investmentfonds investieren!

Quelle: Profit-Web (OeKB)

Stichtag: 29.03.2019

ANLEIHEFONDS	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/KESSt-Auszahlung
3 Banken Euro Bond-Mix (A)	AT0000856323	7,03 EUR	2,50%	Ausschütter	EUR 0,0900 am 03.12.2018
3 Banken Euro Bond-Mix (T)	AT0000679444	10,86 EUR	2,50%	Thesaurierer	EUR 0,0462 am 03.12.2018
3 Banken Europa Bond-Mix	AT0000986344	8,26 EUR	2,50%	Ausschütter	EUR 0,0300 am 03.12.2018
3 Banken Short Term Eurobond-Mix	AT0000838602	6,86 EUR	1,00%	Ausschütter	EUR 0,0000 am 03.12.2018
3 Banken Long Term Eurobond-Mix (A)	AT0000760731	12,46 EUR	2,50%	Ausschütter	EUR 0,4000 am 01.03.2019
3 Banken Long Term Eurobond-Mix (T)	AT0000760749	22,16 EUR	2,50%	Thesaurierer	EUR 0,2713 am 01.03.2019
3 Banken Emerging Market Bond-Mix	AT0000753173	20,24 EUR	4,00%	Thesaurierer	EUR 0,1662 am 02.05.2018
3 Banken Staatsanleihen-Fonds	AT0000615364	110,04 EUR	2,50%	Ausschütter	EUR 0,4000 am 03.12.2018
3 Banken Inflationsschutzfonds	AT0000A015A0	13,18 EUR	2,50%	Thesaurierer	EUR 0,0379 am 02.07.2018
3 Banken Währungsfonds (A)	AT0000A08SF9	9,91 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 0,2000 am 02.05.2018
3 Banken Währungsfonds (T)	AT0000A08AA8	12,38 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 am 02.05.2018
3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds (A)	AT0000A0A036	12,07 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 0,2200 am 01.08.2018
3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds(T)	AT0000A0A044	15,83 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,0811 am 01.08.2018

AKTIENFONDS	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/KESSt-Auszahlung
3 Banken Amerika Stock-Mix	AT0000712591	22,61 USD	3,50%	Thesaurierer	USD 0,3500 am 02.07.2018
3 Banken Dividend Stock-Mix	AT0000600689	9,95 EUR	3,50%	Ausschütter	EUR 0,4000 am 15.01.2019
3 Banken Europa Stock-Mix	AT0000801014	9,20 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,1975 am 03.12.2018
3 Banken Global Stock-Mix	AT0000950449	18,36 EUR	3,50%	Thesaurierer	EUR 0,3089 am 17.12.2018
3 Banken Österreich-Fonds	AT0000662275	33,34 EUR	3,50%	Ausschütter	EUR 1,8000 am 03.04.2018
Generali EURO Stock-Selection (A)	AT0000810528	7,32 EUR	5,00%	Ausschütter	EUR 0,1000 am 15.03.2019
Generali EURO Stock-Selection (T)	AT0000810536	13,72 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,0437 am 15.03.2019
3 Banken Value-Aktienstrategie	AT0000VALUE6	15,93 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,0929 am 02.07.2018
3 Banken Sachwerte-Aktienstrategie	AT0000A0S8Z4	13,30 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 am 03.12.2018
3 Banken Dividenden-Aktienstrategie	AT0000A0XHJ8	12,26 EUR	5,00%	Ausschütter	EUR 0,3500 am 01.03.2019

* Rücknahmegebühr

** Bitte beachten Sie den Warnhinweis gemäß § 167 (6) InvFG am Ende des Dokuments

Quelle: Profit-Web (OeKB)

Stichtag: 29.03.2019

DACHFONDS	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/KESSt-Auszahlung
3 Banken Aktien-Dachfonds	AT0000784830	19,84 EUR	4,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 am 01.10.2018
3 Banken Strategie Klassik	AT0000986351	109,16 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,1148 am 01.10.2018
3 Banken Strategie Wachstum	AT0000784889	15,98 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,1720 am 01.10.2018
3 Banken Strategie Dynamik	AT0000784863	15,52 EUR	3,50%	Thesaurierer	EUR 0,0258 am 01.10.2018
3 Banken Emerging-Mix	AT0000818489	29,36 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,3276 am 01.08.2018
3 Banken Renten-Dachfonds (A)	AT0000637863	9,68 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 0,1500 am 01.08.2018
3 Banken Renten-Dachfonds (T)	AT0000744594	15,41 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,0773 am 01.08.2018
3 Banken European Top-Mix	AT0000711577	13,58 EUR	4,00%	Thesaurierer	EUR 0,3103 am 02.07.2018

MANAGEMENTKONZEPTE	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/KESSt-Auszahlung
3 Banken Portfolio-Mix (A)	AT0000817838	4,51 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 0,1100 am 03.12.2018
3 Banken Portfolio-Mix (T)	AT0000654595	7,51 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,0752 am 03.12.2018
3 Banken Absolute Return-Mix (A) **	AT0000619044	8,52 EUR	5,00%	Ausschütter	EUR 0,0000 am 17.12.2018
3 Banken Absolute Return-Mix (T) **	AT0000619051	13,09 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 am 17.12.2018
3 Banken Immo-Strategie	AT0000A07HD9	14,46 EUR	4,00%	Thesaurierer	EUR 0,0000 am 03.12.2018
3 Banken Sachwerte-Fonds **	AT0000A0ENV1	12,51 EUR	3,50%	Thesaurierer	EUR 0,0515 am 01.08.2018
Best of 3 Banken-Fonds	AT0000A146V9	11,52 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,0656 am 03.09.2018
Generali Vermögensaufbau-Fonds	AT0000A143T0	105,38 EUR	4,00%	Ausschütter	EUR 1,0000 am 01.03.2019
Generali Vermögensanlage Mix	AT0000A218Z7	95,53 EUR	0,00%	Thesaurierer	jährlich ab 01.06.2019

LAUFZEITENFONDS	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/KESSt-Auszahlung
3 Banken Top-Rendite 2019	AT0000A10KC9	103,59 EUR	0,75% *	Ausschütter	EUR 2,5000 am 01.10.2018
3 Banken Top-Rendite 2019/2	AT0000A13EE2	102,50 EUR	0,75% *	Ausschütter	EUR 2,6000 am 01.03.2019
3 Banken Dividenden Strategie 2021	ATDIVIDENDS0	96,63 EUR	1,50% *	Ausschütter	EUR 3,0000 am 01.10.2018
3 Banken Dividende+Nachhaltigkeit 2021	AT3BDIV20210	98,50 EUR	1,50% *	Ausschütter	EUR 2,0000 am 01.02.2019
3 Banken Dividende+Nachhaltigkeit 2022	AT3BDIV20228	100,78 EUR	2,50% *	Ausschütter	EUR 2,0000 ab 01.02.2019
3 Banken Mega-Trends 2023	ATMEGATREND6	93,56 EUR	2,50% *	Thesaurierer	EUR 0,0000 ab 03.09.2018
3 Banken Unternehmen & Werte 2023	AT0000WERTE5	85,03 EUR	2,50% *	Ausschütter	EUR 0,6000 am 01.02.2019
3 Banken Verantwortung & Zukunft 2024	AT00ZUKUNFT5	98,70 EUR	2,50% *	Thesaurierer	jährlich ab 01.09.2019

* Rücknahmegebühr

** Bitte beachten Sie den Warnhinweis gemäß § 167 (6) InvFG am Ende des Dokuments

Quelle: Profit-Web (OeKB)

Stichtag: 29.03.2019

SPEZIALTHEMEN	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/KESt-Auszahlung
3 Banken KMU-Fonds	AT0000A06PJ1	11,82 EUR	3,50%	Thesaurierer	EUR 0,0776 am 03.04.2018
Oberbank Vermögensmanagement (T)	AT0000A06NX7	129,25 EUR	3,00%	Thesaurierer	EUR 0,6680 am 03.04.2018
Oberbank Vermögensmanagement (A)	AT0000A1ENY3	104,25 EUR	3,00%	Ausschütter	EUR 1,7000 am 03.04.2018
Pro Ecclesia Vermögensverwaltungsfonds	AT0ECCLESIA5	9986,55 EUR	4,00%	Ausschütter	jährlich ab 01.09.2019

* Rücknahmegebühr

**Bitte beachten Sie den Warnhinweis gemäß § 167 (6) InvFG am Ende des Dokuments

NACHHALTIGKEIT	ISIN	Errechneter Wert	Ausgabeaufschlag	Tranche	Letzte Ausschüttung/KESt-Auszahlung
3 Banken Mensch & Umwelt Aktienfonds (R)	AT0000A23YE9	11,32 EUR	5,00%	Thesaurierer	jährlich ab 01.02.2020
3 Banken Mensch & Umwelt Mischfonds (R)	AT0000A23YG4	10,53 EUR	3,00%	Ausschütter	jährlich ab 01.02.2020
3 Banken Nachhaltigkeitsfonds	AT0000701156	16,07 EUR	5,00%	Thesaurierer	EUR 0,1410 am 02.07.2018

* Rücknahmegebühr

**Bitte beachten Sie den Warnhinweis gemäß § 167 (6) InvFG am Ende des Dokuments

Quelle: Profit-Web (OeKB)

Stichtag: 29.03.2019

ANLEIHEFONDS	Ausgabeaufschlag	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	10 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2019
3 Banken Euro Bond-Mix (A)	2,50%	AT0000856323	02.05.1988	4,73	3,34	1,73	0,52	-0,12	1,01
3 Banken Euro Bond-Mix (T)	2,50%	AT0000679444	20.08.2002	3,37	3,33	1,72	0,51	-0,12	1,02
3 Banken Europa Bond-Mix	2,50%	AT0000986344	01.07.1996	3,74	2,56	0,92	-0,16	-0,36	0,86
3 Banken Short Term Eurobond-Mix	1,00%	AT0000838602	03.02.1997	2,25	0,81	-0,03	-0,43	-0,58	0,15
3 Banken Long Term Eurobond-Mix (A)	2,50%	AT0000760731	13.12.1999	5,19	5,31	3,19	0,62	1,46	2,27
3 Banken Long Term Eurobond-Mix (T)	2,50%	AT0000760749	13.12.1999	5,19	5,31	3,22	0,66	1,47	2,35
3 Banken Emerging Market Bond-Mix	4,00%	AT0000753173	01.03.2000	4,82	5,32	1,84	0,66	-1,18	4,98
3 Banken Staatsanleihen-Fonds	2,50%	AT0000615364	17.09.2004	3,01	2,61	0,84	-0,22	-0,37	0,52
3 Banken Inflationsschutzfonds	2,50%	AT0000A015A0	01.06.2006	2,67	2,86	1,19	0,55	-1,88	0,53
3 Banken Währungsfonds (A)	3,00%	AT0000A08SF9	03.03.2008	2,55	2,09	1,75	1,02	1,02	1,33
3 Banken Währungsfonds (T)	3,00%	AT0000A08AA8	03.03.2008	2,55	2,10	1,75	1,04	0,98	1,31
3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds (A)	3,00%	AT0000A0A036	01.07.2008	5,15	5,09	2,50	2,30	1,01	2,46
3 Banken Unternehmensanleihen-Fonds(T)	3,00%	AT0000A0A044	01.07.2008	5,15	5,09	2,50	2,29	0,97	2,46

AKTIENFONDS	Ausgabeaufschlag	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	10 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2019
3 Banken Amerika Stock-Mix in USD	3,50%	AT0000712591	02.04.2001	5,19	12,45	7,65	10,41	6,91	12,88
3 Banken Dividend Stock-Mix	3,50%	AT0000600689	01.03.2005	3,98	8,81	5,28	4,64	3,54	9,91
3 Banken Europa Stock-Mix	5,00%	AT0000801014	01.07.1998	1,45	9,29	3,83	5,91	0,61	14,57
3 Banken Global Stock-Mix	3,50%	AT0000950449	23.11.1994	4,48	10,43	6,96	7,39	6,74	15,62
3 Banken Österreich-Fonds	3,50%	AT0000662275	28.10.2002	10,90	13,42	8,44	11,58	-14,00	12,37
Generali EURO Stock-Selection (A)	5,00%	AT0000810528	04.01.1999	1,88	8,59	3,10	1,53	-4,14	8,79
Generali EURO Stock-Selection (T)	5,00%	AT0000810536	04.01.1999	1,88	8,58	3,08	1,53	-4,15	8,72
3 Banken Nachhaltigkeitsfonds	5,00%	AT0000701156	01.10.2001	3,09	9,55	6,00	5,55	9,26	14,30
3 Banken Value-Aktienstrategie	5,00%	AT0000VALUE6	16.05.2011	6,90		5,26	0,65	-4,60	8,89
3 Banken Sachwerte-Aktienstrategie	5,00%	AT0000A0S8Z4	02.01.2012	4,42		6,62	3,55	6,74	9,20
3 Banken Dividenden-Aktienstrategie	5,00%	AT0000A0XHJ8	26.11.2012	6,29		5,34	2,15	3,28	10,90

¹⁾ Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind der beim Kauf einmalig anfallende maximale Ausgabeaufschlag laut Tabelle, sowie die kundenspezifischen Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt.

*** Bitte beachten Sie den Warnhinweis gemäß § 167 (6) InvFG am Ende des Dokuments

Quelle: Profit-Web (OeKB)

Stichtag: 29.03.2019

DACHFONDS	Ausgabe-aufschlag	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	10 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2019
3 Banken Aktien-Dachfonds	4,00%	AT0000784830	01.07.1999	3,54	11,38	9,32	7,72	11,15	15,22
3 Banken Strategie Klassik	3,00%	AT0000986351	17.06.1996	3,87	4,00	2,10	1,04	1,52	3,77
3 Banken Strategie Wachstum	5,00%	AT0000784889	01.07.1999	2,75	10,95	6,51	6,85	7,52	16,05
3 Banken Strategie Dynamik	3,50%	AT0000784863	01.07.1999	2,74	5,53	3,24	2,18	3,36	5,22
3 Banken Emerging-Mix	5,00%	AT0000818489	01.10.1999	6,01	9,67	5,64	8,61	0,44	14,46
3 Banken Renten-Dachfonds (A)	3,00%	AT0000637863	03.09.2003	3,14	3,58	1,48	0,69	-1,00	2,43
3 Banken Renten-Dachfonds (T)	3,00%	AT0000744594	02.05.2000	3,23	3,58	1,49	0,70	-0,97	2,53
3 Banken European Top-Mix	4,00%	AT0000711577	02.04.2001	1,95	8,81	4,10	5,17	-1,04	12,60

MANAGEMENTKONZEPTE	Ausgabe-aufschlag	ISIN	Fondsbeginn	Beginn p.a.	10 Jahre p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2019
3 Banken Portfolio-Mix (A)	3,00%	AT0000817838	01.09.1998	2,47	4,80	3,04	1,38	-1,03	3,68
3 Banken Portfolio-Mix (T)	3,00%	AT0000654595	18.02.2003	3,19	4,80	3,03	1,39	-0,83	3,73
3 Banken Absolute Return-Mix (A) ***	5,00%	AT0000619044	01.10.2004	2,22	2,58	2,34	1,20	1,19	1,79
3 Banken Absolute Return-Mix (T) ***	5,00%	AT0000619051	01.10.2004	2,21	2,58	2,34	1,20	1,24	1,87
3 Banken Immo-Strategie	4,00%	AT0000A07HD9	29.10.2007	3,76	8,69	8,07	1,54	8,32	9,96
3 Banken Sachwerte-Fonds ***	3,50%	AT0000A0ENV1	14.09.2009	2,68		3,73	1,29	4,17	5,66
Best of 3 Banken-Fonds	3,00%	AT0000A146V9	30.12.2013	3,22		3,18	1,75	-0,65	4,54
Generali Vermögensaufbau-Fonds	4,00%	AT0000A143T0	02.01.2014	1,92		2,09	2,42	-0,92	3,55

LAUFZEITENFONDS	Ausgabe-aufschlag	ISIN	Rücknahme-gebühr	Fondsbeginn	Beginn p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2019
3 Banken Top-Rendite 2019	0,75% *	AT0000A10KC9	0,75%	15.07.2013	2,99	2,01	1,54	-0,41	0,11
3 Banken Top-Rendite 2019/2	0,75% *	AT0000A13EE2	0,75%	02.12.2013	2,91	2,43	2,04	-0,02	0,33
3 Banken Dividenden Strategie 2021	1,50% *	ATDIVIDENDS0	0,50%	01.07.2015	1,54		1,89	4,37	9,47
3 Banken Dividende+Nachhaltigkeit 2021	1,50% *	AT3BDIV20210	0,50%	16.11.2015	1,38		0,31	4,10	10,59
3 Banken Dividende+Nachhaltigkeit 2022***	2,50% *	AT3BDIV20228	0,25%	02.11.2016	1,99			4,20	10,49
3 Banken Mega-Trends 2023	2,50% *	ATMEGATREND6	0,25%	03.07.2017	-3,76			-2,99	9,95
3 Banken Unternehmen & Werte 2023	2,50% *	AT0000WERTE5	0,25%	01.12.2017	-11,05			-12,88	11,17
3 Banken Verantwortung & Zukunft 2024	2,50% *	AT00ZUKUNFT5	0,25%	02.07.2018	-1,30				9,47

¹⁾ Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind der beim Kauf einmalig anfallende maximale Ausgabeaufschlag laut Tabelle, sowie die kundenspezifischen Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt.

*** Bitte beachten Sie den Warnhinweis gemäß § 167 (6) InvFG am Ende des Dokuments

Quelle: Profit-Web (OeKB)

Stichtag: 29.03.2019

SPEZIALTHEMEN	Ausgabeaufschlag	ISIN	Rücknahmegebühr	Fondsbeginn	Beginn p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2019
3 Banken KMU-Fonds	3,50%	AT0000A06PJ1		01.10.2007	2,06	1,84	0,80	-1,03	2,78
Oberbank Vermögensmanagement (T)	3,00%	AT0000A06NX7		02.12.2013	2,72	3,41	3,94	3,35	6,41
Oberbank Vermögensmanagement (A)	3,00%	AT0000A1ENY3		15.06.2015	1,97		3,94	3,35	6,40
Pro Ecclesia Vermögensverwaltungsfonds	4,00%	AT0ECCLESIA5	0,50%	01.08.2018	-0,14				2,93

NACHHALTIGKEIT	Ausgabeaufschlag	ISIN	Rücknahmegebühr	Fondsbeginn	Beginn p.a.	5 Jahre p.a.	3 Jahre p.a.	1 Jahr	2019
3 Banken Mensch & Umwelt Aktienfonds (R)	5,00%	AT0000A23YE9		03.01.2019	13,20				
3 Banken Mensch & Umwelt Mischfonds (R)	3,00%	AT0000A23YG4		03.01.2019	5,30				
3 Banken Nachhaltigkeitsfonds	5,00%	AT0000701156		01.10.2001	3,09	6,00	5,55	9,26	14,30

¹⁾ Die Performanceberechnung erfolgt durch die Österreichische Kontrollbank AG nach der OeKB-Methode. In der Wertentwicklung sind der beim Kauf einmalig anfallende maximale Ausgabeaufschlag (laut Tabelle), die Rücknahmegebühr (laut Tabelle), sowie die kundenspezifischen Konto- und Depotgebühren nicht berücksichtigt.

*** Bitte beachten Sie den Warnhinweis gemäß § 167 (6) InvFG am Ende des Dokuments

**** Da seit Fondsgründung des 3 Banken Dividende+Nachhaltigkeit 2022 am 02.11.2016 noch kein vollständiger Zwölfmonatszeitraum vorliegt, wird die Wertentwicklung nur für den verfügbaren Zeitraum angegeben. Hierbei ist zu beachten, dass aufgrund des kurzen Vergleichszeitraums die Performanceangaben keinen verlässlichen Indikator für zukünftige Ergebnisse darstellen.

3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H.



Vom „Börsianer“ ausgezeichnet
„Beste inländische Fondsgesellschaft 2015“,
„Beste inländische Fondsgesellschaft 2017“, &
„Beste inländische Fondsgesellschaft 2018“,

<https://www.3bg.at/auszeichnungen>

Die 3 Banken-Generali hat nunmehr schon zum **dritten Mal** innerhalb der letzten 4 Jahre die Auszeichnung als „Beste Inländische Fondsgesellschaft“ erhalten (2015, 2017 und 2018)

Herausgeber und Medieninhaber: 3 Banken-Generali Investment-Gesellschaft m.b.H.

A-4020 Linz, Untere Donaulände 36, Tel. 0732/7802-37430, Fax 0732/7802-37478

DISCLAIMER:

Bei dieser Publikation handelt es sich um eine unverbindliche Marketing-Mitteilung, welche ausschließlich der Information der Anleger dient und keinesfalls ein Angebot, eine Aufforderung oder eine Empfehlung zum Kauf, Verkauf oder Tausch von Anlage- oder anderen Produkten darstellt. Die zur Verfügung gestellten Informationen basieren auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Zeitpunkt der Erstellung. Es können sich auch (je nach Marktlage) jederzeit und ohne vorherige Ankündigung Änderungen ergeben. Die verwendeten Informationen beruhen auf Quellen, die wir als zuverlässig erachten. Es wird keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Informationen sowie der herangezogenen Quellen übernommen, sodass etwaige Haftungs- und Schadenersatzansprüche, die insbesondere aus der Nutzung oder Nichtnutzung bzw. aus der Nutzung allfällig fehlerhafter oder unvollständiger Informationen resultieren, ausgeschlossen sind.

Die getätigten Aussagen und Schlussfolgerungen sind unverbindlich und genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Bedürfnisse der Anleger hinsichtlich Ertrag, Risikobereitschaft, finanzieller und steuerlicher Situation. Eine Einzelberatung durch eine qualifizierte Fachperson ist notwendig und wird empfohlen.

Vor einer eventuellen Entscheidung zum Kauf der in dieser Publikation erwähnten Investmentfonds sollten die wesentlichen Anlegerinformationen (KID) im aktuellen Prospekt/Informationsdokument gem. § 21 AIFMG, als alleinverbindliche Grundlage für den Kauf von Investmentfondsanteilen durchgelesen werden. Die wesentlichen Anlegerinformationen (KID) sowie die veröffentlichten Prospekte/ Informationsdokumente gem. § 21 AIFMG der in dieser Publikation erwähnten Fonds in ihrer aktuellen Fassung stehen dem Interessenten in deutscher Sprache unter www.3bg.at sowie den Zahlstellen des Fonds zur Verfügung. Zu beachten ist weiters, dass in der Vergangenheit erzielte Erträge keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Fonds zulassen. Die dargestellten Wertentwicklungen berücksichtigen keine Ausgabe- und Rücknahmegebühren sowie Fondssteuern.

Im Rahmen der Anlagestrategie von Investmentfonds kann auch überwiegend in Anteile an Investmentfonds, Sichteinlagen und Derivate investiert werden. Investmentfonds können aufgrund der Portfoliozusammensetzung oder der verwendeten Portfoliomanagementtechniken eine erhöhte Wertschwankung (Volatilität) aufweisen. In von der FMA bewilligten Fondsbestimmungen können auch Emittenten angegeben sein, die zu mehr als 35 % im Fondsvermögen gewichtet werden können. Marktbedingte geringe oder sogar negative Renditen von Geldmarktinstrumenten bzw. Anleihen können den Nettoinventarwert von Investmentfonds negativ beeinflussen bzw. nicht ausreichend sein, um die laufenden Kosten zu decken.

Jegliche unautorisierte Verwendung dieses Dokumentes, insbesondere dessen gänzliche bzw. teilweise Reproduktion, Verarbeitung oder Weitergabe ist ohne vorherige Erlaubnis untersagt.

WARNHINWEIS GEMÄSS INVFG

• Die Finanzmarktaufsicht warnt: Der 3 Banken Absolute Return-Mix kann bis zu 45 % in Veranlagungen gemäß § 166 Abs. 1 Z.3 InvFG 2011 (Alternative Investments) investieren, die im Vergleich zu traditionellen Anlagen ein erhöhtes Anlagerisiko mit sich bringen. Insbesondere kann es bei diesen Veranlagungen zu einem Verlust bis hin zu einem Totalausfall des darin veranlagten Kapitals kommen.

• Die Finanzmarktaufsicht warnt: Der 3 Banken Sachwerte-Fonds kann bis zu 30 % in Veranlagungen gemäß § 166 Abs. 1 Z.3 InvFG 2011 (Alternative Investments) investieren, die im Vergleich zu traditionellen Anlagen ein erhöhtes Anlagerisiko mit sich bringen. Insbesondere kann es bei diesen Veranlagungen zu einem Verlust bis hin zu einem Totalausfall des darin veranlagten Kapitals kommen.

RECHTLICHER HINWEIS FÜR DEUTSCHLAND:

Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass folgende Fonds in Deutschland nicht zum Vertrieb zugelassen sind, und die diese Fonds betreffenden Angaben ausschließlich für Österreich Gültigkeit haben: Generali EURO Stock-Selection, 3 Banken Absolute Return-Mix, 3 Banken KMU-Fonds, 3 Banken Sachwerte-Fonds, 3BG Bond-Opportunities, 3BG Corporate-Austria, 3BG Commodities 0 % - 100 %, 3 Banken Dividenden-Strategie 2021, 3 Banken Dividende+ Nachhaltigkeit 2021, Best of 3 Banken-Fonds, 3BG Dollar Bond und 3BG Dollar Bond hedged. Ausführliche, auf den letzten Stand gebrachte Prospekte sämtlicher anderer in dieser Publikation angeführten Fonds, liegen für Sie kostenlos bei der Oberbank AG, Niederlassung Deutschland, Oskar-von-Miller-Ring 38,

D-80333 München, auf.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Mitarbeiter der 3 Banken Gruppe, sowie an die Berater der Generali-Gruppe.

E-Mail: fondsjournal@3bg.at